

Modulbeschreibung

22-2.8 Intensivmodul BiPaG

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und
Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Version vom 04.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/632485218>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

22-2.8 Intensivmodul BiPaG

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Geschichtswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Stefan Gorißen

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

- Grundkenntnisse des französischen Wissenschaftssystems
- Befähigung, deutsche und französische historiographische Traditionen vergleichend zu diskutieren
- Grundkenntnisse des öffentlichen Umgangs mit Geschichte und kollektiver Erinnerungen in Frankreich

Lehrinhalte

Das Modul richtet sich an Studierende im Double-Degree-Programm mit der Université Paris Cité und führt anhand ausgewählter Rahmenthemen in das deutsche und französische Wissenschaftssystem und in die geschichtswissenschaftlichen Fachkulturen der beiden Länder ein. Die beiden Sommerschulen finden jeweils im September in zwei aufeinander folgenden Jahren in Paris in Räumen der Partneruniversität statt und kombinieren Seminareinheiten mit Exkursionen zu ausgewählten Orten von historischem Interesse in der Stadt. Die Sommerschulen, an denen Studierende aus Bielefeld und Paris gemeinsam teilnehmen, bearbeiten jeweils ein aktuelles Rahmenthema. Die Studierenden diskutieren historiographische Konzepte und Fragestellungen aus Frankreich und Deutschland. Das Modul bereitet die Studierenden auf das Studium in Paris vor und ersetzt für Studierende des Double-Degree-Programms das Modul 22-2.5 Geschichte und Öffentlichkeit. Der Sprachkurs vermittelt die nötigen sprachlichen Kompetenzen auf den Aufenthalt an der Partneruniversität. Studierende aus Frankreich wählen ein Modul aus dem Programm „PunktUm“, Studierende aus Deutschland ein Modul des Fachsprachenzentrums.

Empfohlene Vorkenntnisse

Fremdsprachenkenntnisse im Französischen

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

 Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
Sommerschule 1	Seminar	SoSe	60 h (45 + 15)	2 [SL]
Sommerschule 2	Seminar	SoSe	60 h (45 + 15)	2 [Pr]
Sprachkurs <i>Für deutsche Studierende: Sprachkurs Französisch am Fachsprachenzentrum (Modul 23-FSZ-M20_a oder ein anderes Modul, den individuellen Sprachkenntnissen entsprechend)</i> <i>Für französische Studierende: Modul des Angebots „PunktUm“ (Modul 23-PU-A1 oder ein anderes Modul, den individuellen Sprachkenntnissen entsprechend)</i>	Seminar	WiSe&SoSe	150 h (60 + 90)	5 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Sommerschule 1 (Seminar) <i>Zwei bis drei kleinere Übungseinheiten nach Maßgabe der Veranstalter: Präsentation von Themen in den Seminaranteilen, Einführung zu Besichtigungspunkten oder -objekten auf den Exkursionsanteilen</i>	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung Sprachkurs (Seminar) <i>Dokumentierter Abschluss eines FSZ Moduls bzw. eines Moduls aus dem Angebot „PunktUm“</i>	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung Sommerschule 2 (Seminar) <i>Präsentation in den Seminareinheiten der Sommerschulen</i>	Präsentation	1	30h	1

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen